

Nebraska  
Staats-Anzeiger und Herald.  
Entered at the Post Office at Grand Island as  
second class matter.  
S. B. Reynard, Herausgeber.  
Office No. 305 West Dritte Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, sowie wertvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 29. Juli 1904.



Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressieren  
Staats-Anzeiger u. Herald  
305 W. 2 Str.  
Grand Island, Neb.

### Kofales.

Vindergarn bei  
Hehnte & Co.  
Am Dienstag feierte Frau Charles Jöhnd ihren Geburtstag.  
Gutes Rindfleisch zum Kochen 6c Pfund im Oprenhaus Fleischmarkt.  
Bitte, die an anderer Stelle stehende Annonce von S. B. Reynard nicht zu übersehen.

Holt Euch unsere neue Karte von Nebraska und den Ver. Staaten. Umsonst oder 25cts.

„Cap'n“ Louis Löser war zu Anfang der Woche in der Stadt und sprach bei seinen zahlreichen Kunden vor.

Hr. und Frau A. Petersen nebst Tochter, die eine Zeitlang in Hot Springs, Süddakota, waren kehrten am Freitag hierher zurück.

Kennst du Mary's prächtigen Jungen? Ein strammer Dursch, vom Strübel bis zur Zeh! Der Grund? Er nimmt stets ungewöhnlich Ne gute Dosis Rocky Mountain Thee.  
W. B. Dingman.

Besucht die deutsche Wirtschaft von Pieper & Nath an West 3ter Straße, wo Ihr ein vorzügliches Glas Bier und delikates Lunch erhaltet.

Am Freitag starb in Merrick County Hr. Carl Dabertow im Alter von 75 Jahren. Das Begräbniß fand Sonntag Vormittag auf dem Wiegert Friedhof statt.

Großer Ball in Union Grove am Sonntag den 31. Juli. Alle Mitglieder sind freundlich eingeladen. Aufjes von der Oprenhausede  
John Hann, Manager.

Der beste Lunch wird täglich serviert in der Wirtschaft von Pieper & Nath an Westl. 3ter Straße. Dazu giebt's ein frisches Glas Bier, einen ausgezeichneten Wein, Whisky oder was Ihr gerade haben wollt.

Letzten Freitag starb im Alter von 77 Jahren John G. Haicher, im nordöstlichen Theil der Stadt wohnhaft. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittags statt. Der Verstorbene hinterläßt einen Sohn und eine Tochter.

Zahnarzt Fitch hat seine Office jetzt nach dem Thummelgebäude über Tucker & Harnsworths Apotheke verlegt und erfucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfnis zahnärztlicher Arbeiten ihn dabelbst zu besuchen.

Die Grand Island Gas Co., die Pacific Gas Co. und Fred Roth werden vom 1. August ab ihre Office nach dem neuen Bringer-Gebäude, zwischen dem Köhler Hotel und Heyde's Gebäude, verlegen, wo sie ein schönes Lokal haben werden.

Ein hübscher Tisch, ein bequemes Sopha oder Schaukelstuhl, eine Wohn- oder Schlafzimmern-Garnitur, ein hübscher Bücherständer oder Schreibtisch und was der nütlichen Sachen viele mehr sind, Alles sind passende und nützliche Festgeschenke. Geht nach Sandermann's Möbelemporium und sucht Euch etwas aus. Auch schöne Bilder in geschmackvollen Rahmen, ebenfalls ganz nette Geschenke, findet Ihr dort in größter Auswahl.

Kinder - Picknick  
unter den Auspicien des  
Plattdeutschen Vereins  
im Sandfros  
am Sonntag, den 7. August.

Nachmittags Konzert  
sowie allerlei Belustigungen für Jung und Alt.  
Abends Ball!  
Kommt Alle und amüset Euch mit den immer hübschen Plattdeutschen. Das Comité.

## BUCHHEIT'S „Deutsche Apotheke.“

Drogen, Toilettenseifen,  
Arzneien, Chemikalien,  
Bürsten, Kämmе.

Agent für D. D. D. für Hautkrankheiten.

Maschinenöl und Delkannen  
Hehnte & Co.  
Holt Euren Whisky bei der Gallone bei Christ Konnfeldt.  
Gutes Rindfleisch zum Kochen 6c Pfund im Oprenhaus Fleischmarkt.  
Dr. J. Yue Sutherland, Augen, Ohren, Nase und Hals eine Spezialität. Brillen angepasst.  
Haltet Euch kühl und schafft Euch einen Quid Real Gasolinosen an.  
Hehnte & Co.

Kauft Bauholz von der Chicago Lumber Co.  
Reht ein in Lion Grove, wo es stets ein appetitliches, frisches Glaschen Bier giebt.  
Dr. Oscar H. Wager, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. C. Miller im Independent-Gebäude.  
Hr. Ed. Valle, Reisender in Whisky und Liqueuren, war die letzte Woche hier zum Besuch seiner Kundschaft.  
Holt Euer Faß und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Die Bros. Quinch Lager.

Um einen gemütlichen Stat, Schafkopf oder Binocle zu machen, kommt nach Theodor Schaumann. Da giebt's auch guten Lunch.  
J. A. Windolph und Frau kehrten am Freitag Abend von Lincoln zurück, wo Ersterer eine Zeit lang einen Kursus im Lehrstudium nahm.  
Tünne Tüllen sind nicht länger mehr modern. Es sind die runden vollen Tüllen, die der Gebrauch von Rocky Mountain bringt, welche jetzt beliebt sind. 35 Cents. Thee oder in Tablettenform W. B. Dingman.

Am Montag kam Hr. Sharp von R. K. Colo., Geo. Eberl's Schwieger-sohn mit seiner Familie in Grand Island an und wird in Zukunft hier sein Heim haben.  
Junge Paare, die den Bund für's Leben schließen, sollten sich ihre Haus-einrichtung in Sandermann's Möbel-Emporium aussuchen und sie werden glücklich sein.  
Erde letzter Woche erhielt Frau Katharina Sievers, Witwe des kürzlich verstorbenen Hr. John H. Sievers, von dem W. D. U. W. Dr. ihren Benefiz von \$2000 ausbezahlt.

Beshalb in einem alten Kumpel-tasten fahren, wenn es nicht mehr kostet, braquem in einer feinen, erster Klasse Kutsche zu fahren. Seht Andrew, den besten Droschkentkutscher der Stadt, Manager der „Best Hat Line.“  
Ob Ihr ein großes oder ein kleines Haus habt, Ihr werdet Euch nicht behaglich darin fühlen wenn Ihr nicht die Möbel von Sandermann habt, da Ihr hier die größte Auswahl findet, so daß sich Jeder etwas nach seinem Geschmack aussuchen kann.

Am Samstag starb das etwa 7 Monate alte Schindchen von Ed. Scherzberg, das nach dem am 3. Januar e. folgten Tode der Mutter bei Emil Corb's und Frau in Pflege war. Sommerkrankheit war die Todesursache und war das Kind mehrere Tage krank. Das Begräbniß fand am Montag Vormittag 10 Uhr statt.  
Wenn sich wo zwei gleichgesinnte Seelen treffen, die einen sentimentalen Schafkopf kloppen oder dem noch edleren Stat fröhnen wollen, dann sollten sie nach der Wirtschaft von Wm. Schlichting gehen, wo der Dritte und Vierte zum Bunde immer zu finden ist, sowie auch was dazu gehört: ein lauschiges Plätzchen, ein frischer Trunt Bier, eine gute Cigarre und freundliche Bedienung. Vormittags Freilunch.

Der Regier Sam Brown konnte am Montag der Versuchung nicht widerstehen, eine Wassermelone in Herman's Restaurant liegen zu sehen. Er ließ dieselbe in einem Moment da er sich unachtet glaubte, mitgehen, wurde aber dennoch erwischt, eingelocht und mußte am Dienstag im Polizeigericht \$1 und die Kosten, im Ganzen \$5.80, für die senft zwar köstliche aber für diesen Preis doch zu theure Frucht bezahlen.

Der Regier Sam Brown konnte am Montag der Versuchung nicht widerstehen, eine Wassermelone in Herman's Restaurant liegen zu sehen. Er ließ dieselbe in einem Moment da er sich unachtet glaubte, mitgehen, wurde aber dennoch erwischt, eingelocht und mußte am Dienstag im Polizeigericht \$1 und die Kosten, im Ganzen \$5.80, für die senft zwar köstliche aber für diesen Preis doch zu theure Frucht bezahlen.

Ob Ihr ein großes oder ein kleines Haus habt, Ihr werdet Euch nicht behaglich darin fühlen wenn Ihr nicht die Möbel von Sandermann habt, da Ihr hier die größte Auswahl findet, so daß sich Jeder etwas nach seinem Geschmack aussuchen kann.

Am Samstag starb das etwa 7 Monate alte Schindchen von Ed. Scherzberg, das nach dem am 3. Januar e. folgten Tode der Mutter bei Emil Corb's und Frau in Pflege war. Sommerkrankheit war die Todesursache und war das Kind mehrere Tage krank. Das Begräbniß fand am Montag Vormittag 10 Uhr statt.

Wenn sich wo zwei gleichgesinnte Seelen treffen, die einen sentimentalen Schafkopf kloppen oder dem noch edleren Stat fröhnen wollen, dann sollten sie nach der Wirtschaft von Wm. Schlichting gehen, wo der Dritte und Vierte zum Bunde immer zu finden ist, sowie auch was dazu gehört: ein lauschiges Plätzchen, ein frischer Trunt Bier, eine gute Cigarre und freundliche Bedienung. Vormittags Freilunch.

Der Regier Sam Brown konnte am Montag der Versuchung nicht widerstehen, eine Wassermelone in Herman's Restaurant liegen zu sehen. Er ließ dieselbe in einem Moment da er sich unachtet glaubte, mitgehen, wurde aber dennoch erwischt, eingelocht und mußte am Dienstag im Polizeigericht \$1 und die Kosten, im Ganzen \$5.80, für die senft zwar köstliche aber für diesen Preis doch zu theure Frucht bezahlen.

Der Regier Sam Brown konnte am Montag der Versuchung nicht widerstehen, eine Wassermelone in Herman's Restaurant liegen zu sehen. Er ließ dieselbe in einem Moment da er sich unachtet glaubte, mitgehen, wurde aber dennoch erwischt, eingelocht und mußte am Dienstag im Polizeigericht \$1 und die Kosten, im Ganzen \$5.80, für die senft zwar köstliche aber für diesen Preis doch zu theure Frucht bezahlen.

## Wir wechseln aus

oder nehmen entgegen als Deposit, wenn mit dem gehörigen Giro versehen, alle Checks, Tratten, U. P. und V. & M. Zahlungschecks, Mining Factory oder Zuckerfabrik Checks usw., ganz ohne Rücksichtnahme darauf, auf welche Bank sie ausgestellt sind. In anderen Worten, es ist nicht nötig, daß der Check oder die Tratte die Sie haben, auf unsere Bank lautet, sondern sie können auf irgend eine Bank lauten und sind dennoch gut hier. Anderen hat dieses oft sehr konvenirt. Vielleicht können wir auch Ihnen Zeit und Scheerecken ersparen.

4% Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.

## COMMERCIAL STATE BANK.

B. F. CLAYTON, Präj. E. D. HAMILTON, Kassirer.  
C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

## Großes Erntefest

in der  
Harmony Halle  
am Sonntag den 14. August.

Nachmittags Konzert sowie allerlei Belustigungen und Sports. Zug-of-War Hall County gegen Merrick County. Werthvolle Preise.  
Abends..... großer Ball.

Kommt Alle und verlekt einen vergnügten Nachmittags und Abend.

PHIL. SANDERS.

J. P. Windolph war diese Woche einige Tage auf Reisen.  
Am Sonntag Morgen gab es einen falschen Feueralarm, welcher der Feuerwehr gar kein Vergnügen machte.  
Sonntag gab es am Abend Regewetter, was den Vergnügungen in Harmony Hall und im Sandfros bedeutenden Abbruch that.

Maitland, Rock Springs sowie alle Sorten Weich- und Hartfohlen bei der Chicago Lumber Company.  
Dr. Rich, gegenüber Stadthalle, Grand Island, Spezialist in Geschlechtskrankheiten von Männern. Sehet die Anzeige an anderer Stelle.

Farmer, holt Euren Whisky bei der Pieper & Nath. Ihr könnt hier alle Sorten, vom Billigsten bis zum Besten erhalten, zu Preisen die recht sind.  
Verstüpfung, Kopfschmerzen, Rückenweh, schlechtes Gefühl, kein Appetit, allgemeine Ermattung, Kolliter's Rocky Mountain Thee macht Euch gesund und hält Euch so. Geld zurück, wenn er es nicht thut. 35 Cents. Thee oder Tablettenform. W. B. Dingman.

Conzert und Ball in Hann's Park jeden Mittwoch u. Samstag Abend. Musik von Barlling's vollem Orchester. Kommt Alle, erfreut Euch an vorzüglichem Musik und laßt Euch an einem reinem, kühlem Trunk im frischen grünen Park.  
In der Nacht auf Dienstag kehrte Freund Aebard ein im Hause von Wolf Martinien und überbrachte ein allerliebstes Töchterchen, worüber natürlich seither in Die Bros. hiesigem Hauptquartier, bei J. J. Klinge, alwo, wie bekannt, der glückliche Papa wohlbestellter Vars-tender ist, die größte Freude herrscht.

Frau Toni Vogt und Hr. Mary Centheil machten am Montag einen Ausflug nach St. Paul, um Frau Paul Schmidt dort einen Besuch abzustatten. Sie berichten, daß letztere zwar noch nicht ganz wieder hergestellt sei, daß aber ihre Peilung jetzt gute Fortschritte mache und sie uns nächstens mit ihrem Eheherrn einen Besuch abstatten werde. Soll uns bestens willkommen sein!

Fred Johnson, ein nach Aurora gehöriges Individuum, welches aber schon des öfteren mit unserer Polizei in Conflict geriet, hatte sich am Montag Morgen schon in aller Herrgottsfröhe einen Kanonenrauch angehaucht, mit welchem er auf den Straßen herumtrotzte. Er wurde in's Polizeigewahrsam gebracht und nachdem er wieder nachstern geworden, um \$5 und die Kosten gestraft. Die Strafe ihm aber unter der Bedingung erlassen, daß er sofort den Staub Grand Island's von seinen Hüften schüttelte und sich hier nicht wieder sehen lasse.

In letzter Zeit wurden von uns für die Accidenddruckerei unseres Geschäfts wieder eine Anzahl Neuanschaffungen gemacht und zwar solche allermoderner Art, so daß wir in den Stand gesetzt sind, alle Sorten Arbeit in geschmackvollster Weise u. besser als je auszuführen. Die Preise sind die niedrigsten, für die gute Arbeit die meisten verdienen kann und eruchen wir das Publikum, uns mit ihren Aufträgen zu beehren. Office 305 Westl. 2te Straße, Telephon B 51.

Die Expedition.  
Eine uralte Sitte, die zum Theil noch heute besteht, ist in Japan die Adoption. Die Adoption diente in erster Linie dem Zweck, das Erlöschen einer Familie und damit zugleich das Aufhören der Abnehmererbreugung zu hindern. Sie war ferner ein Mittel, gegen einen Fremden eine Erbschaft zu sichern, und umgekehrt erlaubte diese Sitte kinderreichen Eltern, einen Theil ihrer Mittel an anderer Stelle Tisch abzugeben. Besonders nützlichen Charakters aber ist die Adoption, wenn ein Geschäftsmann einen tüchtigen Angestellten mit der Verpflichtung adoptirt, daß dieser wiederum den Sohn des Adoptanten adoptirt und sich zur Ruhe setze, sobald der Sohn des ursprünglichen Besitzers zur Übernahme des väterlichen, pseudo-großväterlichen Geschäfts reif ist. Hofbeamte, die für jedes Kind von einem gewissen Lebensalter an eine Reiszulage erhielten, nahmen ein fremdes Kind an, wenn der eigene älteste Sohn noch sehr jung war. Auch in solchem Fall wurde dieser dann wieder von dem eingetriebenen Familienmitglied adoptirt. Die Adoption war früher in allen Familien, von der kaiserlichen herab bis zur ärmsten, üblich.

## Neuer Musikladen.

### S. B. REYNARD

der alte Resident-Pianomann, eröffnet am 13. August im Oprenhaus-Bldg einen Musikladen. Ein reichhaltiges Lager feiner  
Pianos und Orgeln

ebenso alle Arten von Musikalien, sowie Noten werden geführt. Das Motto dieses Musikladens wird sein, erster Klasse Waaren zu kleinem Profit zu verkaufen. Ein lebhaftes Geschäft wird erwartet und Jedermann ist eingeladen, vorzusprechen und zu sehen, wie dies Motto ausgeführt wird. Eine Carladung Pianos leihender Manufakturen ist für jeden Monat bis zum 1. Jan. kontraktlich verpflichtet worden und die müssen verkauft werden. Chicago und Omaha Preise werden unterboten und alle Waaren garantirt von einem hier bekannten Mann. Orgeln u. alte Pianos gegen neue in Tausch genommen. Solche die außerhalb der Stadt wohnen sind besonders erfucht vorzusprechen oder zu schreiben. Violinen, Guittaren, Mandolinen und alle kleineren Musikwaaren, sowie auch eine Auswahl der Noten für populäre Musikstücke. — Vergeßt nicht den Platz: Oprenhaus-Bldg, und Ihr seid freundlichst eingeladen.

## \$4.00 geschenkt

Um 10 Duzend der berühmten Addison Triple Current elektrische Gürtel, dem Lager eines bankrotten New Yorker Fabrikanten entnommen, welche uns zur Vertheilung in Hall County geschickt wurden, schnell loszuwerden, schicken wir für die nächsten 30 Tage, alle Kosten im Voraus bezahlt, einen dieser berühmten Triple Current elektrischen Gürtel, welche im Engras \$5 00 im Duzen kosten, so lange sie vorhanden, für nur \$1.00 das Stück. Dieser Gürtel kurtirt sofort Rheumatismus, Neuralgie, Kopfschmerz in jeder Form, epileptische Krämpfe, Dyspepsie, Leber- und Nierenleiden, Verstopfung, Verdauungslosigkeit, Gedächtnischwäche, allgemeine Entzündung, Frauenleiden, Rückgratsleiden, chronische Diarrhoe, Belorene Manneskraft, Nervosität, kalte Füße, Zittern vor den Augen, Schlaflosigkeit, lahmen Rücken, Mattigkeit, Krampfadern, sauren Magen, Sodbrennen, gestörten Blutkreislauf und unreines Blut.

Schickt sofort ehe sie alle vergriffen sind. — Adressirt  
The Addison Electric Appliance Co., Grand Island, Nebraska.

Küßt einen \$1.00-Schein, oder Money oder Erpesch Order bei und gebt an ob der Gürtel für einen Mann oder eine Frau gewünscht wird.  
P. S. — Wir rekommandiren diesen Gürtel bestens und versprechen Allen die einen bestellen, daß sie nicht enttäuscht sein werden. — D. Red.

## Grenzen des Patriotismus.

Eine herbe Enttäuschung hat den Berliner Polen ein Aufruf an ihre wohlhabenden Landkulte in Polen und Westpreußen gebracht, der in dem Ersuchen gipfelte, während der Ferien Berliner Polentinder unentgeltlich bei sich aufzunehmen. Es handelte sich dabei nicht um Ferienkolonien in gewöhnlichem Sinne; der Aufruf verfolgte vielmehr — wie es darin hieß — den Zweck, „den in Berlin aufwachsenden polnischen Kindern, die auf Schritt und Tritt von der Germanisation bedroht sind und kaum zu Hause ein polnisches Wort zu hören bekommen, Gelegenheit zu bieten, polnische Sitten und Gebräuche auf heimathlichem Boden kennen zu lernen und sich in der polnischen Umgangssprache zu vervollkommen.“ Trozdem dieser Aufruf in sämtlichen polnischen Blättern abgedruckt worden war und außerdem über 100 Briefe an reiche Polen in den genannten Provinzen von Berliner Polentomiten versandt wurden, ist nur ein einziges Anerbieten erfolgt, und zwar von der Gattin eines polnischen Abgeordneten.

„Aus einer kleinen Garnison.“ Der Roman des Leutnants Wisse hat für einen darin auftretenden „Helden“ schlimme Folgen gehabt. Ein Oberleutnant — gemeint war der Oberleutnant Witte vom Forbacher Trainbataillon — wurde darin als Schuldener hingestellt. Witte hat nun in dem Wisse-Prozess unter Eid in entgegengekehrter Richtung ausgesagt. Ermittlungen, die darauffin gegen den inzwischen zur Disposition gestellten Offizier vorgenommen wurden, führten nunmehr zur Einleitung einer Untersuchung wegen Meineids.

Ein böses „Kunaway“ eignete sich am Samstag Abend und kann man von Glück sagen, daß es nicht schlimmere Folgen hatte, doch war es immerhin gefährlich genug und trug Lou Denman ein zerzaustes Gesicht und den Verlust eines Händchens davon. Denman hatte seine Pferde an der 2ten Straße stehen und wollte mit Frau und Kind gerade nach Hause fahren, als die Pferde durchbrannten und er vom Wagen geschleudert wurde, auf den er zu steigen im Begriff war, Frau und Kind standen glücklicherweise noch daneben. Die Thiere rannten die 2te Straße östlich und zwar in voller Karriere bis nach dem Stande der U. P. Shops. Hier kamen gerade Frau Windolph und Frau Nagel der Stadt zu gefahren und können sie von Glück sagen, daß sie den in vollem Lauf daherkommenden Thieren gerade noch ausweichen konnten. Gerade hier jedoch gingen die Pferde etwas seitwärts, das linke Thier stürzte und zwar mit der Nase in das seichte Wasser des Grabens, das andere Pferd obenauf. Das untere Pferd ertrank sofort. Frau Windolph und Nagel bemühten sich sofort, Hilfe für die Thiere herbeizurufen, doch kam inzwischen Hr. Jacob Hardt mit mehreren Anderen von der Stadt und wurde das oben liegende Pferd befreit und gerettet, während dem unten liegenden nicht mehr zu helfen war. Dieses wurde am anderen Morgen nach der Seifenfabrik geholt. Denman, der einen ziemlichen Schmiss in's Gesicht erhielt, sagt, er sei froh daß die Geschichte noch so abliefe, da es hätte bedeutend schlimmer werden können.

„Fine Old History“ und „Old Continental“ Whisky bei Theo. Schaumann.  
Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Ueber Tucker & Harnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

Um einen guten Trunk in gemütlicher Gesellschaft zu genießen, geht man nach Christ Konnfeldt's Wirtschaft an Ost 3ter Straße. Auch giebt's da jederzeit guten Lunch.  
Kleiner Profit und schneller Umsatz ist unser Motto; nicht etwa wie billig, sondern wie gut der Artikel ist, den wir Euch verkaufen.  
Upperman & Leiser.

J. B. Voight, dessen Frau ihm letzte Woche die Lieberausführung bereitete, während er nach Onestel war um für die Landverlosung zu registriren, eine Scheidungsklage einzureichen und sämtliche Möbel und Piano einzupacken und fortzuschicken, erwarnte einen Einhaltsbefehl gegen die Union Pacific Bahn, die Sachen abzuliefern und gelang es ihm, das Eigentum noch in Lincoln festzuhalten. Frau Voight hatte die Sachen von hier über Omaha nach Lincoln geschickt.

Wenn es jemals Jemandem gab, der fühlte als wie vor den Kopf geschlagen, so war es gewis Cigarrenfabrikant Ben Voight, als er von seiner Reise nach Onestel zurückkehrte und fand, daß seine stets von ihm auf den Händen getragene „bessere“ (?) Hälfte die Scheidungsklage eingereicht hatte, sowie fast alle Hauseinrichtung eingepackt und fortgeschickt und auch sich selbst verduftet habe. Ben war ganz böse. Es war aber auch ein ganz niederrächtiger Streich von einem „liebenden Weibchen!“

Wenn Sie einen Sack voll Beanuts kaufen und diese sind untauglich zum Essen, dann bekommen Sie nicht gleich den ganzen Heit der Artikel welche der Händler führt — sondern sagen es ihm; — wenn ein Paar unferer Schuhe reißt, sagen Sie nicht dießelben zu tragen nichts, bringen Sie sie nur zu uns und wir nähren ihnen ein Paar wieder zusammen, oder wenn Sie Ungelegenheiten haben mit irgend etwas das Sie in diesem Laden kaufen, lassen Sie es uns wissen und wir werden es gerne recht machen. Können Sie mehr verlangen? Herter, der Ein-Preis-Kleiderhändler.

Arbeiten Tag und Nacht.  
Die geschäftigen und mächtigen kleinen Dinge, welche je gemacht wurden, sind Dr. King's New Life Pills. Diese Pillen verwandeln Schwäche in Stärke, Trägheit in Energie, Gebanenschwäche zu Geisteskraft. Sie bewirken Wunder im Aufbau der Gesundheit. Nur 25c pro Schachtel. Verkauf von A. W. Buchheit.

\$2 90 nach David City und zurück via Burlington Route.  
Für die David City Chautauqua offerirt die Burlington vom 29. Juli bis 7. August Rundreisekarten von Grand Island zu \$2.40, gültig bis zum 8. Aug.

Unter den Attraktionen befinden sich Dr. John Merritt Deiter, Thomas McClary, Prof. Johannes Augustin (Geometrie), Frank M. Robertson, Prof. Reno V. Bebburn, Bates & J. Baughan, Geo. E. McArthur, Dr. Fogelshilgenaga, Alton Patsch, Hon. G. S. Alford, Rev. Harvey E. Harmon, William Strober's Quartett, das Lady Ercum Quartett von Chicago und andere. Für nähere Einzelheiten bez. Zugdienst trägt den Agenten.